

Sonnabends, den 24. Juli, 1762;

882

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



30.

*Handwritten signature or name, possibly 'P. v. ...'*

Wochentlich Stettinische

# Frage u. Anzeigungs Nachrichten,

Wohaus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu  
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gesunden und geköhlen worden, wo  
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwinemünde  
ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Wolle- und Getreides-Preisse von Bors  
und Hinterpommern.

## I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als auf dem hiesigen Königl. Victualien-Magazin noch eine Quantität Butter, Speck, Erbsen,  
und Grüns vorräthig, welche en gros und en detail verkauft werden sollen; So wird solches  
hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich diejenigen, welche davon etwas kaufen wollen, bey  
dem Proviant-Commissario Dieterici, in der kleinen Domstrasse, bey Hoppen wohnhaft, melden, welcher  
nach getroffener Handlung die erkandene Victualien gegen baare Bezahlung veranfolgen wird. Signat.  
Stettin, den 2ten Juli 1762.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen Cammer.

In der Rüdigerschen Buchhandlung ist zu haben: 1.) Ordre (des Herrn) vollkommener Franz  
1483/19

1) *Lehrer Ingenieur oder Oeffner, und Defensiv-Befestigungskunst*, gr. 4. 1762. 5 Thlr. 2) *Edlrs. der neue Sammlung verschiedner in die Cancellarischen Gassen einschlagender Abhandlungen und Uebersichten auch andern Nachrichten*, 1ter Theil gr. 8. 1762. 16 Gr. 3) *Die Kunst Papier zu machen*, von Herrn de la Lande aus dem Französischen Uebersetz. 4. 1762. 2 Thlr. 12 Gr. 4) *Wiederumb 1000 russische Schriften*, gr. 8. 1762. 2 Thlr. 12 Gr. 5) *Deira Hukuro orientalis*, 8v. 1762. 16 Gr. 6) *Reflexions militaires sur divers objets de la Guerre*, 8v. 1762. 4 Thlr. 8 Gr. 7) *Der Weitzer Wadomet*, 8. 1762. 12 Gr. 8) *v. Turbilly (Herrn Marq.) practischer Unterricht zum Aufreisen und Wieder der ungebauten Felder*, gr. 8. 1762. 10 Gr. 9) *Lebens-Staats- und Heldens-Geschichte Friedrichs des Grossen Königs in Preussen*, 6ter Theil, 8. 1762. 1 Thlr. 6 Gr. 10) *Wissung Auszug aus seiner Erdbeherreibung*, 1ter Theil, 8. 1762. 2 Thlr. 12 Gr. 11) *Briefe, gehalten bey dem Frauenzimmers zum Unterricht und Vergnügen*, 7ter Theil, 8. 1762. 16 Gr. 12) *Die Kunst teutscher Briefe schön abzufassen*, 1ter Theil, 8. 1762. 10 Gr.

Es steht ein vierfüßiger Reisewagen, nebst 2 Pferdegeschir mit Bücheln, imgleichen ein Officiers Gezeß, und ein neuer angeführter Kieberg vom Küstwagen, zum Verkauf; findet sich dazu ein Liebhaber, der wolle sich bey dem Secretario Bahnmann in Stettin melden, und eines billigen Records gewärtigen.

Den 26ten Julii sollen in der Witwe Frau Wellern Hause aufm Kohlmarkt, des verstorbenen Proviand-Officianten Michen nachgelassene Effecten, so in Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Betten, Manns- und Frauens-Kleidung, und allerley Haus-Geräthe bestehend, per Notarium Bourmieg verauktionirt werden; Liebhaber können sich des Morgens um 9 Uhr einfinden, und wird ohne bare Bezahlung in Sächsischen 1 Gr. stücken nichts abgefolget werden.

Da in der St Nicolai Kirche in Stettin eine neue Orgel gebaut wird, so wollen Herrn Proffors res die alte Orgel dagegen an den Weiskbietenden verkaufen. Termin hierzu werden hiemit auf den 28ten Julii, 18ten August und 8ten September 1762. Nachmittags um 2 Uhr in des Herrn Rastens Schreibers Lucas Wohnung anberahmet, worinnen sich Liebhaber zu melden, und ihren Both ad Protocollum geben können.

Den 9ten Augusti c. und in denen folgenden Tagen, soll in der seligen Jungfern Siepmannin Hause aben der Ebnkrasse von deren Verlassenschaft eine Auction, von Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Spiegel, Gläsern, Porcellain, Gyps-Bildern, Kleidung, Leinen, Betten, Bettstellen; Fischen, auch 1 Stein-Tisch, Stühlen, Spinde, Kästen allerhand Hausgeräthe, Schilberenen und Büchern, auch 1 Ringschlitten, mit Deelen und Seilen, und 2 ganze Eisen unter einen Ringschlitten, gebatet werden, womit ein guter Flügel vorkommt; Liebhaber werden ersucher, sich Morgens um 8 und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, und Sächsische ein Drittel, und 1 Gr. stücken mitbringen. Wann aber sich daruus ger viele Pfänder befinden; So lassen die Herren Erben denjenigen welche bey den seligen Jungfern Siepmannin Pfänder eingesetzt haben, hiedurch bekannt machen, das sie solche noch vor der Auction einlösen mögen, im niedrigen fall dat ein jeder zu gewärtigen, das die nicht eingelöseten Sachen mit zur Auction gegeben, und öffentlich verkauft werden sollen, weil die Herren Erben aus Hamburg sich darnach nicht länger hieselbst aufhalten können, und hiernächst feilten, der seine Pfänder vor der Auction nicht eingelöset hat, Rede und Antwort geben werden.

Dem Publico dienet zur Nachricht, das bey dem Alesfari Colleg. Med. Weinhold, frische Mineralische Brunnen, als: Pyromont, Eger, Seidliger und Selzer angekommen, und etwa innerhalb 3 Tagen Schwalbacher, Spaa und Emser Brunnen anlangen werden; Liebhaber besleben sich mit Sächsischen ein Drittel stücken des demselben zu melden, und können sich alle Billigkeit verschaffen. Imgleichen ist bey demselben Radix Galanga Major & Minor, Radix Chiaa opr. zu 100 Pfund für billigen Preis zu haben.

Den 29ten Julii sollen in des Notarii Bourmieg Logis der verstorbenen Inspectorin Clappmeters Effecten, so bestehen in Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Leinen, Frauens-Kleidung; worunter verschiedne seidene, Gläser, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen und Coffres, und verschiednes Hausgeräthe, per modum auctionis diaraubirt werden; Liebhabere wollen sich des Morgens und folgende Tage um 9 Uhr einfinden, und baar Geld mit bringen.

Herr Jansson sind schöne 1 Quart Bouteillen; imaleichen Französische Wismann; eingemachte Früchte, u. aber trockene Confecturen und Seelen, auch verschiedene Sorten seine Weine, Arrack, und Englisch Oehl, desgleichen noch nicht in Stettin gewesen, a 1 große Bouteille 1 Rthlr. 6 Gr. so wolffteil als mögklich zu bekommen.

Zu des Wägers Nulof Haus auf der grossen Laßabie, sollen von einen verstorbenen Officier Mansdrungs-Stücke, Wäsche und Leinenzug, wie auch Pferde-Geschirr, und unterschiedliche Wolllein; den 29ten Julii an den Weiskbietenden gegen bare Bezahlung verkauft werden; Liebhabere können sich Nachmittags um 2 Uhr einfinden.



Der Schoppenbrauer Michel Wilde in der kleinen Papenstraße, will sein Haus, zwischen Goldstrom und Weinrecht belegen verkaufen, darin 3 Stuben, 2 Kammern, Hofraum und ein guter Keller.

Es ist noch eine Partie tünd Fichten Taubholz, imgleichen sein Herren- und Concept-Papier zu verkaufen; nähere Nachricht ist bei dem Stadthofmeister anzuziehen.

Es sollen den 2ten August c. a Morgens um 9 Uhr, und des Nachmittags um 2 Uhr, in des Dilecteur Herrn Hillfers in der Breitenstraße belegenen Hause, verschiedene gute Sachen an Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Leinen, Betten, Frauenkleidung und Hausgeräth, per modum auctionis gegen baare Bezahlung in Sächsischen ein Drittheil verkaufen; So hiedurch beandt gemacht wird.

## 2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen:

Edkt der Müller Sauer zu Priglow gesonnen, seine eigenthümliche Wind- und Ros-Mühle, samt denen Gebäuden, nebst 6 Morgen Landung, Wiese etc. aus der Hand zu verkaufen. Wer dazu Verlehen hat, kann sich bey ihm zu Priglow eine Meile von Stettin melden, und Handlung pflegen.

Zu Stolp soll das denen Handwerckchen Erben zugehörige Haus, in der Wollweberstraße, wie schon des Verreckten Dreher Veters und Schorkeinfinger Bier Häuser, welches auf 60 Rthlr. taxiret worden, imgleichen einen Garten, vor dem neuen Thor belegen, verkauft werden. Kaufsuffige können sich den 2ten August c. bey dem Advocat Hoyer zu Stolp melden, und haben zu gewärtigen, daß das Haus und Garten, in Termino plus licitanti soll addiciret werden.

Zu Gollin sollen in Termino den 2ten August in der verstorbenen Passerin Wettelischen Hause, derselben nachgelassene Sachen, an Silber, Zinn, Kupfer, Leinen, Betten, Hausgeräthe, und eine 2 sitzige danielhafte mit blauen Tuch beschlagene Chaise, an den Meißbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden; Welches dem Publico hie mit beandt gemacht wird.

Zu Hirtwalde in Hinterpommern, soll der Bürgers und Bäckers Meister Johann Giesens Haus, welches mit 2 Stuben, und 1 schönen Backhause versehen ist, dabey auch 2 Garten verbanden, in Termino den 2ten August c. a coram Iudicio plus licitanti öffentlich verkauft werden; Derselben nun die daran einen Anspruch zu haben vermeynen, haben sich in Termino zu melden, oder zu gewärtigen, das sie weiter nicht gehört werden sollen; So dem Publico hiedurch zur Nachricht beandt gemacht wird.

Da in Termino den 20ten Julii c. das aufm Trepptower Deep den 20ten May c. gestrandete Schiff von ungesehr hundert Lasten groß, nebst sämtlicher dazu gehörigen, und geborgenen Schiffgeräthschaffen, als Segel, Anker, Tauen, und Tackelage etc. an den Meißbiethenden verkaufen werden soll; So wird solches dem Publico hiedurch nachrichtlich beandt gemacht, so dieses Schiff nebst Zubehör zu erstehen Verlehen tragen, sich obdemselben Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Trepptower Deep einzufinden, und das gestrandete Schiff nebst Zubehör in Augenschein nehmen, da sie also dann zu gewärtigen haben, daß den Meißbiethenden selbiges gegen baare Bezahlung in Sächsischen ein Drittheil verkaufet werde zugeschlagen und nach dem vorhandenen Inventario verabsolget werden.

Zu Gollin in Hinterpommern soll der daselbst vor dem Wäblenthor belegene, und des Kupfers schmiedes Schöners Erben zu Alten Stettin zugehörige Kupferhammer, welcher nach der unterm 2ten Janii 1761. aufgenommenen Taxe auf 600 Rthlr. 5 Gr. 3 Pf. gerichtlich taxiret worden, auf Requäsition eines löblichen Rathsamts zu Alten Stettin nach dem Verlangen der erwehnten Erben in Termino den 2ten August, 2ten October und 19ten November c. öffentlich licitiret werden. Kaufsuffige werden demnach hie mit vorgeladen, in erwehnten Terminis zu Gollin zu erscheinen, in Handslang zu treten, ihren Rath ad Procollum zu geben, und hat der Meißbiethende zu gewarten, daß nach abgemarteten letzten Termino nach eingeholter Resolution von denen Erben wegen der Addition dem Befindnen nach das Nöthige verfügset werden soll. Wodoch denen Liebhabern zur Nachricht dienet, daß von diesem Kupferhammer jährlich an die Cämmerey 6 Rthlr. Wasser-Pacht entrichtet werden muß.

Des seligen Advocat Otten Kleines Haus zu Stargard in der Wollweberstraße, nahe der Marien Kirche belegen, worauf 60 Rthlr. geboten worden, soll in Termino den 20ten Julii c. vor dem Stadts Gerichte plus licitanti verkauft werden.

Zu Trepptow an der Rega, werden den 2ten August und die folgende Tage, der seligen Frau Warstoriu Bohmen Mobilien, an Silber, Kupfer und Zinn, wie auch Kleider, Leinen, Betten und Hausgeräth, an den Meißbiethenden in einer Auction öffentlich verkauft werden; Welches Liebhabere hiedurch beandt gemacht wird. Es wird aber vor die ersandenen Sachen, kein anderes Geld, als Sächsisches & Gr. hiee angenommen werden.

Es ist das Schiff Prinz Christian genannt, welches Der Schiffner Peter Tredricksen gefahren, in der



der Gegend Wischrope auf der Insel Wolin, mit einer Ladung Weizen verunglückt. Der meiste Theil von der Rackelage ist davon geborgen, und das Schiff liehet noch auf dem Strande. In verkaufung der Rackelage und des Schiffes, welche zu Swinemünde bey dem Schiffer Sellenin geschehen soll, ist Terminus auf den 2ten August angesetzt, in welchen sich die Liebhaber zu Swinemünde einfinden, diesen und gewärtigen können, das dem Reißdiertenden beydes Schiff und Rackelage werde zugeschlagen werden.

### 3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Es hat zu Colberg der Nadler Meister Haacke, sein in der Posten-Gasse, zwischen dem Ragonschen und Meister Eßgen Häusern mitten inne belegene Wohnhaus, an den dortigen Bürger und Schenker des Meiser Kleiß, erblich verkauft; welches allerhöchster Königlich Verordnungs nach, hiedurch zu jedermanns Wissenschafft öffentlich notificiret wird.

Als zu Colberg des seligen Brauwerwanden Herrn Joachim Nummeren Witwe, gebornen Eßgen, ihre in der Claus-Gasse, zwischen Schneiders Meiser Fischer, und Raschnacher Meiser Gregorius Heidemann Häusern mitten inne belegene Wohnhaus, cum Pertinentiis, an den dortigen Königlichem Wagens Inspector, Herrn Springern erblich verkauft; So wird dieses Königlich allerhöchster Verordnungs nach, hiedurch dem Publico bekannt gemacht.

Da in vorgesehnen letzten Verkauf Termin vorer seligen Jürgen Schröderschen Wecker und Wiesen in Anclam, zwen Wiesen erb- und eigentümlich an den Reißdiertenden verkauft worden; So wird solches des Königlich Verordnungs gemäß hiedurch bekannt gemacht.

### 4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietben.

Die Ober-Stage des Raminischen Hauses, am Hofmarkt, ist den 1ten August c. anderweitig zu vermiethen; Solche bestehet aus einen Saal, 7 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Stallung, Wagens Remisen, Bodenraum ic. Wer solche zu mietben belieben, wolle sich bey dem Hofschauptmann von Ramin zu Brunn melden, und die Conditiones vernehmen.

### 5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Da die zu Lipzynie befindliche Flegel-Scheune plus licentia anderweitig verpachtet werden soll, wollen der Pächter welcher solche a. p. plus licentia erkanden, aus anderen Ursachen nicht angezogen; So können sich Pächtlustige in Terminis den 2ten Julii, 2ten August und 22ten September c. jedesmal jedesmal in Curia melden, ihre beliebige Gebotthe thun, und hiernächst plus licentia gewärtigen, das mit ihm bis auf erlangte Königlich allerhöchste Approbation contrahiret werden soll.

Ein Theil des Guthes Sando im Poritzschen Kreise belegen, soll gegen Marten 1763. verpachtet werden; Die Pächtlustige welche mit dem erforderlichen Inventario versehen, und einige Cautionis Gelder zu zahlen im Stande, können sich bey dem Herrn Major von Kremzo in Sando melden.

In Eölin sind annoch zu verpachten: 1.) Die sämtliche Kammern, Wecker, und 2.) Die Stadts Wäge, beides von Trinitatis c. an auf 6 Jahre, 3.) Die Kammern, Wiesen auf dieses Jahr; Pächtlustige wollen sich bey dem Magistrat daseibst fordernsamt melden, und ihren Rath zu Protocollo zu geben belieben.

Ein Morgen am Jungfern-Holz von 3 Scheffel Ansaat, ein halber Morgen am Jungfern-Holz von 2 Scheffel Ansaat, eine Cavet am Zwickel-Graben von 3 Scheffel Ansaat, der Helligen Geist-Kirche vor Stargard jughebrist, sollen aufs neue verpachtet werden, wozu Termin licitationis auf den 20ten, 27ten Julii und 2ten August angesetzt; Pächtlustige können sich Vormittags um 10 Uhr in der Rathstube zu Stargard einfinden, ihren Vorth ad Protocollo geben, da es denn dem Reißdiertenden gegen Bekleidung sicherer Caution wegen Abtragung der richtigen Pächter, im letzten Termino überlassen, und der Contract darüber, ertheilet werden.

Als der Versteigerung sämtlicher Vor- und Hinterpommerschen Küffen der Ost-See, sechs exklusive dieser Dänische woselbst Privat die Strand-Berechtigung in solo jactis erstritten, von Ericus Latie



titie z. e. auf 6 Jahr versachtet werden soll, und dazu Termin Licitationis auf den 10ten, 21ten Julii und 11ten Augusti z. o. anberahmet worden; So wird solches hiedurch öffentlich beandt gemacht, und können dieseligen so Lust haben, diesen Versteihungstag zu rachten, sich zu Rathhause in Stolp in Hinterdömmern einfinden, ihren Bold darauf thun, und geröhrigen, das in ultimo Termino Licitationis dem Weißdiehenden dieser Versteihungstag bis auf weitere Approbation des Hofes geger schlossen, und hiernach nach gefolger Approbation der Contractur ertheilt werden wird. Signat Stettin den 10ten Julii 1762.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

## 6. Sachen so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Da des Pingels Tochter, welcher jetzt in Grabow wohnet, folgende Sachen welche ihr in die Hände gegeben worden, diebischer Weise entwandt; als eine violette und weiß Coranne, wie auch eine blau und weiß gestreifte Schürze, ein Catunen, und auch ein gestreift Camisol, ein baummollener und ein leinener Tuch, wie auch ein weißblümler Frauens-Halstuch, ein weißgestreift baummollener Rock, ein paar Frauens Ermel mit Manschetten; So wird jedermann dienlich ersucht, dem diese Sachen zum Verkauf oder Versteig gebracht werden, dieselbige Person anzuhalten, so solche Sachen bringet, selbiges dem Königl. Postamt oder Verleger der Zeitungen in Stettin anzuzeigen, und es nach billigen Recompens davor zu gerathen.

Von dem Starbgarthischen Stadt-Eigenthums-Dorfe Bruchhausen, sind in der Nacht vom 20ten auf den 21ten Julii von der Herde 3 Pferde gestohlen worden, eines ist eine schwarze Stute, und 2 Jahre alt, hat eine kleine Stirn, und in dem Maul unten einen schwarzen Zahn zum Abstecken, ist neun Viertel hoch, das 2te ist eine noch schwarze 2 jährige Stute, sonst kein Abstecken, außer einer kleinen Wehne an der rechten Seite der Brust, ist bald neun Viertel hoch, das dritte ist ein schwarz fahler Wallach, 3 Jahre alt und ohne Abstecken, ist 8 ein halb Viertel hoch. Sollten obige Pferde irgendwo angetroffen oder zu Kauf gestellt werden, wird gebeten, solche anzuhalten, und dem Lehn-Erbulken Zick in Bruchhausen, davon Nachricht zu geben, welcher gegen dankbarlicher Erhaltung der Kosten die Pferde wieder abholen lassen wird. Die Herren Prediger auf dem Lande werden dienlich ersucht, ihren Gemeinden dieses bekannt zu machen.

## 7. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Am Donnerstage, als den 15. h. ist den Lieutenant Weyland, vom Hevernschen Bataillon, ein Heines Hündgen verlohren gegangen, welches braun von Couleur, hat weiße Hüfte, auch eine grün sammetene Halsbinde um, woran ein messingern Schloßgen besindlich, auf der Halsbinde stehen die Buchstaben P und W gestet; Sollte sich dieses Hündgen etwa in ein fremdes Haus verkaufen, oder sonst von jemand aufgenommen worden seyn, so wird ersucht, solches dem Eigenthümer in goldenen Löwen in der Wahlen-Straße gegen einen guten Recompens zuzustellen.

Es hat den 10ten dieses ein Buch aus dem Dorfe Kassekow, Randowischen Kreises, das quairte Contributions-Buch, so von dem Herrn Ober-Inspector Glaven durchgehends quairt, entweder hier in Stettin, oder irgendwo hier bis an Fort-Preussen verlohren; Wer solches gefunden, entweide es bei dem Herrn Rath Weisen, gegen ein Erlösgeld abzugeben.

## 8. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Der Schiffer Michael Fäulen aus Mollin, verkauft sein Jacht-Schiff Johannes genannt, an den Weger und Kaufmann Herrn Johann Böhmer, und Bürger und Schiffer Fäulen zu Rügenwalde, beiderseits Contractanten besidentlich gegenwärtig in Stettin, und machen solches Königl. allerhöchste Verordnung gemäß hiedurch bekannt, mit vermelden, daß das Kauf-Geld den 28ten Julii z. e. von dem Notario Schäler in Stettin, auf dem St. Jacobl Kirchhofe wohnend, ausgehlet werden soll. Hat jemand ein Recht diesem Verkauf zu widersprechen oder Forderung dieses Schiffes wegen an dem



Verkäufer, der belibbe sich benannten Tages, Vormittags um 10 Uhr bey dem Notario Schüller zu melden, und nehme seine Jura wahr.

Als der Manufactur-Inspector und Assessor der Französischen Colonie hieselbst Pierre Rettef dem 27ten April c. verstorben und verschiedene Creditores sich bereits gemeldet, so ist für nöthig befunden worden, dessen hinterlassenes Wohnhaus, welches in der grossen Dohn-Strasse alhier, zwischen der Witz- und Spiegel- und des Schneider Weiser Langeren Häusern inne gelegen, und von denen bespediten Werckmeistern zu 354 Rthlr. taxirt worden, zu subhatiren; Und werden dabero alle diejenigen welche Willens sind dieses Haus an sich zu kaufen, hiermit eingeladen, sich in Termino den 27ten Julii, den 27ten Augusti und den 27ten Septembris vor dem hiesigen Französischen Gerichte zu erscheinen, und ihren Hoch ad. Protocolum zu geben, oder zu gewärtigen, das in dem letzten Termino, welcher peremptorius seyn soll, bemeldetes Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden gegen baare Verzahlung in Sächsischen ein Dritteln zugeschlagen und niemand weiter geböret werden soll. Diejenigen also welche auf diesem Hause eine Hypothek, oder auf die Reiffenschaft Verloffenchaft überhaupt eine gegründete Forderung zu haben vermeynen, müssen sich gleichfalls in obbenannten Termino einstellen, und ihre Jura wahrnehmen, und sich die ersten 4 Wochen nach dem 27ten, die 4 folgende und die 4 letzten um 2ten und letzten Termino welcher den 27ten Septembris c. einfallen wird, anberaumen, sub comminatione das alle diejenigen so nicht erscheinen, und ihre Forderung nicht justifiziren, ihres Rechts verlustig erkläret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

### 9. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Stolz verkauft der Bürger und Weiskärber Adam Hünteser, sein in der Langen-Strasse zwischen der Bürgerey, des Buchbinders Golden, und Schüfers Schüller Häusern inne belegenes Haus, an seinen jüngsten Sohn, den Bürger und Weiskärber Johann Peter Hünteser, um und für 300 Rthlr. Creditores welche an diesem Hause mit Beskande, einlge Anforderung zu machen willens sind, haben sich in Termino den 27ten Augusti, und 27ten ejusdem, höchstens aber in ultimo den 17ten Septembris c. des Vormittags um 11 Uhr hieselbst zu Rathhause zu melden, oder Praelocutionem zu gewärtigen.

Denen Eggerischen Erben ihr in der Unterstrasse zu Wollin belegenes Wohnhaus, wird zum Verkauf hiedurch angedehlet; Deshalb die etwanigen Käufer sowohl, als auch die Creditores, sich den 17ten 27ten und 30ten Julii auf dem Rathhause zu Wollin melden müssen.

Der Bürger Gottlieb Klauow in Regenwalde, hat von den Bürger und Garnweber Daniel Hasenjäger, eine Drey-Rute, im Mittelfelde zwischen Martin Schwannens Stadt, und den Käufer Bercken Feldwerts belegen, für 16 Rthlr. erkaufft. Das Kaufpretium soll den 27ten hujus gerichtlich gejalret werden; Dabero alle diejenigen Creditores, so hiezu eine Forderung zu haben vermerken, sub poena praclusi in Termino zu erscheinen, und ihre Forderungen zu justifiziren, ein vor allemahl citirt werden.

Der zeitige Aufwärter Christian Schiefer in der Königlischen Ritter-Academie zu Pignitz in Schleffen, will seine zu Regenwalde belegene Immoibilia, bestehend: 1.) in eine Drey-Rute, im Paaziger Felde zwischen den Bürger Wend Stadt, und den Bürger Knütze Feldwerts, noch eine Drey-Rute im Paaziger Felde, zwischen Johann Strei Stadt, und den Herrn Apotheker Meiern Feldwerts, noch eine Drey-Rute im Mittelfelde, zwischen Martin Burgas Stadt, und den Bürger Vast Feldwerts, noch eine Drey-Rute im Mittelfelde zwischen den Bürger Lungen Stadt, und den Senator Straßenburg Feldwerts, wie auch ein halb Morgen bey der hohlen Grund, zwischen den Kirchen-Lande Stadt, und den Kaufmann Krautwadel Feldwerts, imgleichen ein Haus in der Greifenbergischen Straffe, zwischen den Stadtkücheln Splitters ber, und Sellen belegen, und endlich einen Hopfen-Garten zwischen den Bürger Knütteln und der Wittve Helsen belegen, aus freyer Hand mit der eigenen Care à 300 Rthlr. an Sächsischen ein Dritteln stücken an den Meistbietenden verkaufen. Es sind dazu Termini auf den 16ten, den 27ten und 30ten hujus anberaumen, in welchen die Käufer eingeladen werden, ihr Gebot zu thun, und zu gewärtigen, das dem Meistbietenden in letzten Termino solche gerichtlich zugeschlagen werden sollen, in welchen Creditores sub poena praclusi citirt werden.

Zu Eschin ist der Schuifer Peter Voss mit Tode abgegangen. Wenn nun aus dem, über seine Vermögen, errichteten Inventario viele Creditores erhellet; So hat dessen Eruber, der Brauer Herr Michael Voss, jedoch ohne sich zu prajudiciren gedeten, selbige edicirare zu citiren. Es ist also auf dessen Ansuchen Terminus auf den 27ten August c. angesetzt, und die Edicirale alhier zu Colberg und Regenwalde affigiret. Creditores des obbenannten Schuifer Peter Vossen haben sich also in benannten Termino alhier zu Rathhause sub poena praclusi zu melden.



Von dem Königlich Hofgerichte zu Cöslin ist über des verstorbenen Hof-Verichters Cangelst Friederich Bogeslas Wittens Vermögen, per Sententiam vom 17ten May p. concursus ex officio eröffnet worden, weshalb auch bereits Terminus liquidationis & verificationis auf den 27ten August p. angesetzt, welcher aber wegen der künfftigen Anruhen nicht vor sich gegangen: Da nun anderzweyter Terminus proclationis auf den 27ten September c. anberaumer, und die Proclama allhier und in Allen Stettin in Angreiffen verordnet: So wird solches hierdurch bekandt gemacht.

Königlich Preussisches Vommersches Hof-Vericht dieselb.

In Sachen Litis curatoris Major Joachim Christoph von Rahmels Schues, Contra Creditores Paris, ist juxta Resolutionem vom 17ten Junii 1762. letzteren annoch nachgelesen, sich in Zeit 6 Wochen seit den 27ten Julii an, annoch bey dem Königlich Hofgerichte zu Cöslin ihrer Forderung wegen ad Protocolum, jedoch sub pena praclusi längstens in Termino den 4ten August c. zu melden, und die erforderliche Justificationes darüber ad AA. zu bringen: Welches hierdurch öffentlich bekandt gemacht wird.

Da zu Termis den 28ten Junii, 26ten Julii und 27ten August c. 28 Morgen Jacoby Erben Acker am Reißbithenden gerichtlich verkauft werden sollen: So wird solches denen Kaufsüßigen nicht nur hiemit bekandt gemacht, sondern es werden auch Creditores circa minimum Terminum sub pena juris mittelst dieses preamoris vorderschieden.

Als der Leinweder und Zeugmacher Meister Gärtner, zu Bismarck, des verstorbenen Schmidt Meister Jacob Rhoden zu Politz hinterlassene Immobilien, bestehend 1.) in einem Hause und den das bey heftiglichen Hof-Garten, Hofraum und Stallung, 2.) Eine Scheune, 3.) Ein Ende Landes an der fallen Wäde, 4.) Ein Sieben-Ruthscher Hofen-Garten, 5.) noch einen dero Gehren genannt, cum Pertinentiis als plus lieans für 775 Rthlr. erkanden, und solche ihm auch dafür gerichtlich abdis eiret worden. So ist Terminus zur Vor- und Ablassung auf den 26ten Julii c. angesetzt, in welchen diejenigen so eine gegründete Forderung oder jus contrahendi daran zu haben vermeynen, zu Politz vor Gericht abzuhan zu melden, oder in widrigen der Präclusio in gewärtigen habea; Welches dem Publica hierdurch Königlich Verordnung gemäß bekandt gemacht wird.

## 10. Handwerker so ausserhalb Stettin verlanget werden.

Zu Cöslin fehlen folgende Handwerker, so ihren guten Verdienst allda haben können: 1.) Ein Schlosser, wessen nur 1 alter Meister fürhanden, 2 aber in den Krieges-Troublen gekorben sind. 2.) Ein Zinnschmied, wessen gar keiner fürhanden, da der vorise gekorben ist. 3.) Ein tüchtiger Mauer-Meister, wessen nur einer allhier vorhanden, und der andere gekorben ist. 4.) Ein Zimmer-Meister, wessen nur einer fürhanden ist. Diejenigen die also Lust haben, sich allhier zu etabliren, können sich je abis lieber beim Magistrat melden, und nicht allein alle Amittenee zu ihren Fortkommen, sondern auch die geordnete Beneficia gewärtigen.

## 11. Personen so entlaufen.

Da dem Secretario Schmidt, dessen Dienst-Magd Anna Maria Schulken, den 16ten Julii heims über Weise entlaufen, und ihren Brodiherrn an Sinn, und andern Sachen ein vieles entwendet, auch auf ihres Brodiherrn Nahmen, hier und da heimlich Geld aufgegeben, und solches lieberlich durchgebracht hat, mithin im höchsten Grad sich untreu verhalten: So wird das Publicum gemarnet, sich für diese diebische-Magd zu hüten. Sie ist bager und lang von Person, trägt ein roth gemärselt Camisol, einen roth gestreiften Rock, eine alte schwarze seidene Mütze, und eine weisse Ruchen-Schürze. Wer von derselben Aufenbalt Nachricht zu geben weiß, wolle dieselben obgemeldete Herrschaft solches fund machen zu lassen, weil diese gefonnen ist forthane Diebin in andern zum Exempel zur gebührenden Strafe stehen zu lassen.

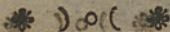
## 12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bey der St. Mauritten-Kirche zu Pöritz, ist ein Capital von 100 Rthlr. eingekommen, welches wiederum gegen Sicherheit zinsbar ausgethan werden soll.

Zu Pöritz liegen bey dem Senatori Rthl. 52 Rthlr. Pupillen-Gelder zur Anleihe parat; Dem damit gebiehet ist, Pan sich bey demselben melden.

81 Rthlr. in August d<sup>o</sup> liegen bey der Dammischen Kirche zum Ausleihen parat; Wer selbe bend,





bedürftiget und die gehörige Sicherheit zu besellen vermögend, auch Consensum des Königl. Collegii  
 stork bewircket, kan sich dierhalb in Damms bey den Herrn Pastor Sprengels und Cammerer Köhler  
 melden.

250 Rthlr. Kinder-Gelder liegen zur Ansehe auf dem Rathhause alhier zu Sägenwalde parat, um  
 auf sichere Hypothek dem zuerst sich meldenden ausgethan zu werden. Auch sind noch einige von denen  
 Meydowischen Kinder Grundstücken unvermietet, deren Liebhaber sich auch je eher je lieber melden können.

Das Hospital St. Spiritus zu Gars, will 200 Rthlr. vorräthiges Capital auf sichere Hypothek  
 ausbar besättigen; Wer solches bedürftiget, und die gehörige Sicherheit zu stellen vermag, der kan  
 bey dem Administratori der dörftigen Kirche, sich je eher je lieber desfalls melden.

162 Rthlr. Cammerarische Kinder-Gelder sind in Damms auf sichere Hypothek anzuzuthun parat;  
 Wer solche bedürftiget, kan sich dierhalb bey dem Vormund Meißner Köhnen melden, und wegen Besetzung  
 gehöriger Sicherheit in Empfang nehmen.

250 Rthlr. Kirchen-Gelder, sollen gegen sichere Hypothek ausbar besättiget werden; Weßhalb  
 man sich bey dem Herrn Regierungsrath von Wedell auf Tschendorf, und dem Prediger Dörstel in Steine  
 hößell franco melden kann.

Es sollen zu Stettin 470 Rthlr. Sächsischen Kinder-Gelder, bestehend in Sächsischen ein Drittels  
 Stücken, ausbar besättiget werden; Dem biemit gedienet, und sichere Hypothek besellen kann, bestude  
 sich bey dem Altermann des Amtes der Leinweber, Johann Paul Eger, oder bey dem Schoppenbesitzer  
 Johann Methen als Vormünder zu melden.

### 13. Avertissements.

Zu Alten Damms hat Friederich Köhnen Witwe, ihr Häußgen an der Mauer linker Hand des  
 Bornsdorfer Thors, cum Anwesen verkauft, worüber den 2ten Julii c. die gerichtliche Verlassung (ab  
 pro iudicio) ertheilt worden soll; Welches hiedurch bekräftiget gemacht wird.

Der Häcker Meißner Melchior Christian Werner zu Alten Damms, will seinen daselbst vor den  
 Gollnowischen Thor, linker Hand der Stargardischen Brücke, an der Plöne belegenen, Camp Landes, den  
 2ten August c. gerichtlich verlassig; Welches hiedurch bekräftiget gemacht wird.

Der Zimmer-Gesell Kuchhahn, ist zu Stargardt ohnlangst verstorben, und dessen errichtetes Testa-  
 ment soll den 2ten August c. daselbst in des Condictoris Herrn Otto Hause in der Pörscher Straße  
 Vormittage publiciret werden; Welches in der Ordnung gemäß bekräftiget gemacht wird.

Zu Trentow an der Kollenes hat Ulrich Dähler, sein Haus in der Breitenstraße, zwischen der Wils-  
 we Köhlers und Balcken, mit einer dazzu gehörigen Wiese, hinter dem Salgen Berg, zwischen Blög und  
 Grapentia, für 160 Rthlr. an den Schlichter Christian Meising verkauft, und geschwiebet die Etatung  
 nach 30 Tagen.

Von dem Neumärkischen Landvoigte, Gemächte zu Schiewelbein werden ad instantiam des Landrath  
 George Heinrichs von Blandenburg auf Schlenzig, alle und jede welche an dem von ihm an George von  
 Wanteuffel verkauften Antheil Sutho Berckenau im Schiewelbeinischen Kreis belegen, ex quoquoque  
 juris capite irgend eine Ansprache zu haben vermeynen, in vim triplicis auf den 2ten Octobris 1762, sab  
 poena perpetui silentii zu Beobachtung ihrer rechtlichen Befugnisse edictalliter vorgeladen.

Zu Altenmarpe in dem Königl. Amte Uckermünde belegen, verkaufet der Schiffer Joachim  
 Schmidt, seinen Schiffs-Kahn, an den dörftigen Einwohner Christian Klud um und für 450 Rthlr. in  
 Sächsischen ein Dritteln, und hat derselbe darauf bereits 225 Rthlr. erhalten, zu der Auszahlung des  
 übrigen aber ist der 2te August nächstkünftig pro Termino anberahmet worden. Diesemgen also, welche  
 dagegen etwa ein begründetes Widerspruchs-Recht haben möchten, und solches mit Besande darthun  
 können, haben sich an diesem 2ten August bey dem Königl. Amte zu Ferdmandsberg entweder selbst  
 oder durch genügsame Bevollmächtigte zu melden, sonst ihnen ein ewiges Stillschweigen aufzuerlegen,  
 und dem Käufer gedehnermassen der Kaufbrief ausgefertiget werden soll.



## Erster Anhang.

Num. XXX. Den 24. Julii, 1762.

## Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

## 14. AVERTISSEMENTS.

In der Nacht zwischen den 20ten Junii und 1ten Julii, ist ein schwarzer harter Wallach, von 10 Jahren, von der Trigaßschen Weide weggekommen. Ihm sind oben vom Kopffam und vom Schwelz, Haare abgeschüttelt; Wenn er zu Händen gekemmen ist, der wird gebeten, ihn gegen einen guten Recompens bey dem Oberst von Mellin in Trigaß abzuliefern.

Von dem Königl. Hofgericht zu Cöslin ist ad instantiam des Kummelsburgschen Kaufmanns Joachim Rudolph Schulze, dessen Ehefrau, Dorothea Maria Snotkes, in puncto malitiosae desertionis auf den 19ten September a. c. edictaliter peremptorie citiret, und die Proclamata in Cöslin, Kummelsburg und in der Halle zu Wohlau in officio verordnet; Welches hiermit öffentlich beandt gemacht wird. Cöslin, den 17ten Junii 1762. Königlich Preussisches Pommersches Hof-Gericht.

Da der Graf Friederich Wilhelm von Schwerin auf Puckar, durch die Erkenntnis vom 18ten May und 7ten September p. a. pro Prodigis, und mithin der Administration seines Vermögens für unfähig erklärt worden, und demselben ein Curator constituirer werden soll; So wird hiedurch zu jedermahns Wissenschaft und Achtung beandt gemacht, daß niemand gedachten Grafen so wenig Geld, als Geldes Werth anleihen und anvertrauen, noch sonst auf irgend eine Art mit demselben contrahiren solle. Wie denn darans niemanden gegen ihn eine Action zusehen und angensinnen werden soll. S. genas. Stettin den 19ten April 1762. Königlich Preussische Pommersche und Camminische Regierung.

Da laut königlichen allergnädigsten Refer. p. d. d. Stettin, den 24ten September 1761. für der hinterbliebenen Witwe und Waisen des unglücklichen Weise erschienenen Pastors Ludwig zu Jerwin in allen Wes und Hinterpommerschen Synoden ein *donum charitativum* gesammelt, und das gesammelte Geld an den Praepositum Synodi M. Christian Friederich Curtius nach Kreptow an der Weega eingesandt werden sollen; Derselbe aber bis anhero nur es aus folgenden erst erhalten: nemlich, von Wersben, Jacobshagen, Naugardten, Gressenhagen, Stolpe, Pasowalch, Cörlin, Alten-Stettin, Stettinischen Ministerio, Venenn, Colbaz, Puhlitz, Kreptow an der Tollense, Anclam, Wollin, Ußedom, Dabre, Regehensde, Gülshorn, Gollnow, Berlin: So ersuchet derselbe die übrigen resp. Herren Praepositos ers nebenst die gesammelten Gelder des fordersamen an ihm einzuschicken, weil er gern mit der Witwe seine Rechnung abschließen will. Kreptow an der Weega, den 24ten Junii 1762.

Der Behaime und Land-Rath von Böhm, dessen Güter in Hinterpommern zwischen Schlawe und Stolpe belegen, suchet einen guten erfahnen Gärtner, welcher verkehrt, einen Garten anzulegen, und im Stande zu erbalten, der aber auch dabei ein Liebhaber von der Jagt: seyn muß, um solche über Winter zu erziehen. Ist dieser Mensch unbereibet, so ist es soviel besser, hat er aber auch Familie, so kan ihm auch gute Wohnung, Garten und Feurung gegeben werden. Findet sich nur irgend dergleichen Mensch und hat gute Aereitars seines Wohlerhaltens aufzuweisen, so kan er sich entweder bey dem Behaimen Rath zu Biegnitz, bey Schlawe selbst, oder in Stettin bey dem Secretair Dreyer im Landkaufe melden, und seine Conditions angeben.

Zu Stargard sind dem Verwalter Postrow vom Wyrden-Lohr wehnhafft, den 23ten Junii 1760 Pferde von der Hütung weggekommen, das eine ist ein schwarzer Wallach, mit einem griechen Kopff, und einer grossen weissen Stirne, das andere ist eine Kesselbrauns Stute, mit einer grossen weissen Stirne, wor dem Kopff, der Wallach ist von 11 bis 12 Jahr, die Stute ist von etwa 13 Jahr, wenn diese in Händen kommen, beliche sie an den Eigenthümer zu melden, so sollen sie gegen einen raisonnablen Decompons abgeholt werden.

Als der selige Herr Hauptmann von Spow vom Hochlöblichen Queßischen Regiment, beym Anmarsch 1758, selbige Gewehre, gegen einen dazwen Werschuß und eigenhändigen Revers zum Anseerfande bey



bey dem Gastwirth Carl Flehmen in Stettin zurück gelassen, und die Einlösung derselben bis hieher nicht geschehen. So wird solches dessen Erben hiedurch kund gemacht, mit dem Erinnern, daß wann die Einlösung nicht binnen 4 Wochen geschieht, man alsdann mit derselben Verkauf ordnungsmäßig verfahren, und nicht weiter responsible bleiben wird.

Es sind in der Gegend des Popen Basses 2 Schiffs-Häße gefunden worden: Dem solche zugedöret und sich gehörig darn legitimiren kan, hat sich bey dem Förster Kapfäber in Messertin zu melden, da denn solche gegen Entschädigung der Kosten abgefolget werden sollen. Falls aber a dato 4 Wochen sich niemand darnach melden möchte, wird man solche bestmöglichst verkaufen, weil man mit deren Erlang sich nicht besorgen kan; so man hiermit zur Nachricht hat bekannt machen wollen.

Bei dem Buchbinder Carl Gottlieb Langner auf dem Hochmarckte, der Wasserlung gegen über, sind allerley historishe Bücher zu verkaufen; Liebhabere können sich bey ihm melden, und billige Conditioes erwarten.

Als der unmündige Jaques Betac verstorben, und sich schon einige zu seiner Verlassenschaft gemeldet; So werden alle diesejenige welche Anspruch daran zu haben vermögen, es sey ex capite hereditatis vel debiti, hiemit citirte auf den 22ten September c. Vormittags um 9 Uhr, entweder in Person oder per Mandatum, auf dem Französischen Gericht hieselbst zu erscheinen, und ihre Jura zu deduciren, oder zu präcludiren, daß die Erbschaft an die Anwesende ausgeliefert, diejenigen aber welche sich nicht gemeldet, präcludirt werden sollen. Stettin, den 2ten Julii 1762.

Französisches Gericht hieselbst.

Das Districteur Hülffers in der Breitenstrasse zu Stettin belegenes Haus, soll in diesen Rechtenstage nach Bartholomäi im lobsamem Stadtgerichte vor; und abgelassen werden; So hiedurch der Ordnung zu folge bekannt gemacht wird.

Der Bürger und Haacken-Verwandte Henning, will sein in der Heinen Dohmstrasse zu Stettin belegenes Haus, in diesen Rechtenstage nach Bartholomäi im lobsamem Stadtgerichte vor; und ablassen; So der Ordnung zu folge hiedurch bekannt gemacht wird.

Der Bürger und Schürker Wessler Kopper, will sein am Roddenberge zu Stettin belegenes Haus, in diesen Rechtenstage nach Bartholomäi im lobsamem Stadtgerichte vor; und ablassen; So der Ordnung zu folge hiedurch bekannt gemacht wird.

Der Herr von Bröcker auf Buchholz verlangt einen erfahrenen Schreibschaff-Schreiber, welcher uns verheyrathet ist; Wer diese Stelle übernehmen will, tau sich bey der Herrschaft in Buchholz bey Starogard setzen melden.

Zu Alten Damm will der Herr Bürgermeister Eanow, sein Haus in der langen Gasse daselbst, neben den Häuser Meißner Hadenstein belegen, nebst der dabey befindlichen Landung und Wiesen, den 16ten August gerichtlich verlassen; Welches hiedurch bekannt gemacht roth.

Da der Prediger Stelndorf zu Gabbeln in Pommeren gestorben, und unter dessen Schriften sich gesunden, daß Anno 1755. eine gewisse Fräulein von R... verschiedene Sachen gegen 40 Rthlr. alt Braunsdenburaisch Geld verzaget; auch seit der Zeit keine Intressen abgetrogen hat, man aber den Auffenthalt der Fräulein nicht erfahren können; So wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß sie oder deren Erben sich binnen 2 Monat a dato bey dem Notario Stelndorf in Greiffenhagen melden, und die Sachen gegen E. legung des Capitals und Intressen etabliren können, nicht-entfalls man nach Verfließung der 2 Monat, ohne den geringsten Anstand, die Sachen an den Reichthelphenden öffentlich verkaufen, und der Verkäuferin nicht fernor Rede und Antwort geben wird.

Diese Nachrichten sind ahhier in Stettin, als in allen Pommerischen Postämtern für r Gr. zu bekommen.